



**Einreicher:** Gruppe Die Andere

öffentlich

**Betreff:**  
**Umbenennung der Salvador-Allende-Schule**

Erstellungsdatum 29.01.2010

Eingang 902:

weitergeleitet an

das Büro OBM:

Termin der

Beantwortung:

### Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Die Anfrage dient der Kontrolle der Verwaltung, insbesondere der Umbenennung einer Potsdamer Schule.

Kurz nach der politischen Wende 1989/90 wurde die Salvador-Allende-Schule in Potsdam West umbenannt. Diese Entscheidung ist schwer nachvollziehbar.

Der Sozialist und Demokrat Allende ist weltweit insbesondere für seine fortschrittliche Sozialpolitik anerkannt. Er wurde 1970 demokratisch zum Präsidenten gewählt und am 11.09.1973 durch einen rechten Militärputsch gestürzt. Ob Allende von den Putschisten ermordet wurde oder sich vor einer Gefangennahme im Präsidentenplast selbst erschoss, ist bis heute nicht restlos geklärt. Mit dem Sturz Allendes begann die 16 jährige Diktatur unter Führung Augusto Pinochets, der politische Gegner in Konzentrationslagern und Folterkellern bekämpfte. In den verschiedensten Ländern tragen Straßen, Plätze und Schulen heute den Namen Salvador Allendes.

Anlässlich einer internationalen Jugendbegegnung in der Gedenkstätte Sachsenhausen fragten Schüler aus Lateinamerika, warum in Potsdam die Salvador-Allende-Schule umbenannt wurde.

Wir fragen den Oberbürgermeister:

1. Aus welchen Gründen und in welchem Verfahren wurde die Salvador-Allende-Schule umbenannt?
2. Hält der Oberbürgermeister es für angebracht, dass in Potsdam eine Schule oder Straße nach Salvador-Allende benannt wird?

**Anlage:**  
Antwort der Verwaltung

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



Landeshauptstadt

Potsdam

Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich/FB: 2/21

Bearbeiter: Frau Wildgrube

Telefon: 1871

Erstellungsdatum: 16.02.2010

Eingang 902: 24.02.2010

Termin: 23.02.2010

Beantwortung der

Anfrage /  Kleine Anfrage - Drucksachen Nr.:

10/SVV/0098

Betreff: **Umbenennung der Salvador-Allende-Schule**

In Beantwortung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

1. Aus welchen Gründen und in welchem Verfahren wurde die Salvador-Allende-Schule umbenannt? Im Zuge der Neustrukturierung der brandenburgischen Schullandschaft ab Schuljahr 1991/92 erhielt die ehemalige 10 klassige Polytechnische Oberschule Dr. Salvador Allende den Status einer Grundschule. Der Magistrat der Stadt Potsdam hat sich auf seiner 62. Sitzung am 30.10.1991 zu einer Verfahrensweise zur Umbenennung Potsdamer Schulen verständigt und allen Schulen ermöglicht, einen Antrag zu stellen, den Schulnamen abzulegen bzw. beizubehalten. Die Schulkonferenz hat sich entschieden, den Namen Dr. Salvador-Allende abzulegen und Grundschule 23 zu heißen. Im Februar 1996 stellte die Schulkonferenz der Grundschule 23 den Antrag auf Zuerkennung des Schulnamens Zeppelin-Grundschule. Diese Namensgebung wurde durch die Stadtverordnetenversammlung am 08.05.1996 beschlossen.

2. Hält der Oberbürgermeister es für angebracht, dass in Potsdam eine Schule oder Straße nach Salvador-Allende benannt wird?

Namensgebung und -änderung einer Schule ist zwar Angelegenheit des Schulträgers, der Schulträger stellt aber gemäß Schulgesetz des Landes Brandenburg vor der Verleihung eines Namens das Einvernehmen mit der Schulkonferenz her. Bei Vorlage eines entsprechenden Antrages durch die Schulkonferenz einer Schule würde die Verwaltung einen entsprechenden Beschlussvorschlag einbringen, über den die Stadtverordnetenversammlung dann zu entscheiden hat. Anträge für Straßenbenennungen werden im Geschäftsbereich 4, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, bearbeitet, im Kulturausschuss beraten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Entscheidungsträger ist also die Stadtverordnetenversammlung, nicht der Oberbürgermeister.

Fortsetzung siehe Rückseite

Oberbürgermeister

Beigeordnete/r

Drucksachen Nr.: 10/SVV/0098